

Neue Rahmenbedingungen

Ab dem 6. Juni 2020 ist der Trainingsbetrieb in allen Sportarten unter Einhaltung von vereinspezifischen Schutzkonzepten wieder zulässig. Bei Sportaktivitäten, in denen ein dauernder enger Körperkontakt erforderlich ist, müssen die Trainings so gestaltet werden, dass sie ausschliesslich in beständigen Gruppen stattfinden mit Führung einer entsprechenden Präsenzliste. Als enger Kontakt gilt dabei die längerdauernde (>15 Minuten) oder wiederholte Unterschreitung einer Distanz von 2 Metern ohne Schutzmassnahmen.

Folgende sechs Grundsätze müssen im Trainingsbetrieb zwingend eingehalten werden:

1. Nur symptomfrei ins Training

Personen mit Krankheitssymptomen dürfen NICHT am Trainingsbetrieb teilnehmen. Sie bleiben zu Hause, resp. begeben sich in Isolation und klären mit dem Hausarzt das weitere Vorgehen ab.

2. Abstand halten

Bei der Anreise, beim Eintreten in die Sportanlage, in der Garderobe, bei Besprechungen, beim Duschen, nach dem Training, bei der Rückreise – in all diesen und ähnlichen Situationen sind zwei Meter Abstand nach wie vor einzuhalten und auf das traditionelle Shakehands und Abklatschen ist weiterhin zu verzichten. Einzig im eigentlichen Trainingsbetrieb ist der Körperkontakt in allen Sportarten wieder zulässig. Pro Person müssen mindestens 10 m² Trainingsfläche zur Verfügung stehen, was bedeutet, dass bei unseren Trainings maximal 70 Personen (bei Benutzung von 2 Hallen) teilnehmen dürfen.

3. Gründlich Hände waschen

Händewaschen spielt eine entscheidende Rolle bei der Hygiene. Wer seine Hände vor und nach dem Training gründlich mit Seife wäscht, schützt sich und sein Umfeld.

4. Präsenzlisten führen

Enge Kontakte zwischen Personen müssen auf Aufforderung der Gesundheitsbehörde während 14 Tagen ausgewiesen werden können. Um das Contact Tracing zu vereinfachen, führt der Verein für sämtliche Trainingseinheiten Präsenzlisten. Die Person, die das Training leitet, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und die Korrektheit der Liste und dass diese dem/der Corona-Beauftragten in vereinbarter Form zur Verfügung steht (vgl. Punkt 5). In welcher Form die Liste geführt wird (doodle, App, Excel, usw.) ist dem Verein freigestellt.

5. Bestimmung Corona-Beauftragter des Vereins

Jede Organisation, welche die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs plant, muss einen Corona-Beauftragten bestimmen. Diese Person ist dafür verantwortlich, dass die geltenden Bestimmungen eingehalten werden. Bei unserem Verein ist dies Thomas Bär (Präsident). Bei Fragen darf man sich gerne direkt an ihn wenden (praesident@tvmaienfeld oder 079 395 98 96).

6. Besondere Bestimmungen

- Diese Bestimmungen gelten für die Aktivriege sowie die Jugendriegen des Turnverein Maienfeld.
- Die Maximale Personenanzahl in der MZH Lust pro Hallendrittel beträgt 35 Personen. Bei Nutzung von zwei Hallendrittel dürfen sich maximal 70 Personen in der Doppel-Halle aufhalten.
- Es stehen weiterhin Desinfektionsspender vor dem Halleneingang zur Verfügung.
- Die Riegenleiter (Aktivriege und Jugendriege) sind für die korrekte Führung der Präsenzlisten sowie für die Einhaltung des Abstands von mind. 2 Meter verantwortlich.

Das aktuelle Schutzkonzept mit den Verhaltensregeln von Swiss Olympic wird über folgende Kanäle an die Mitglieder des Turnverein Maienfeld kommuniziert:

- E-Mail
- Homepage TV
- Infotafel MZH Lust

Dieses Schutzkonzept ist in Ergänzung zum Schutzkonzept vom Schweizerischen Turnverband STV ausgearbeitet worden.